



**Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Vogtland e.V.**

*Die Kids freuen sich über coole
Sonnenbrillen und Seifenblasen.*



Cool Dog

Miteinander auf dem Weg

Bunt gemischt beim ersten Firmenwandertag.
Fotos (I – IV): AWO Kreisverband Vogtland e. V.

1. Firmen- und Familienwandertag der AWO Vogtland – ein Tag der verbindet

Gute Arbeit braucht gute Rahmenbedingungen – dazu gehören nicht nur sichere Arbeitsplätze, sondern auch Gemeinschaft, Wertschätzung und Angebote, die über den Berufsalltag hinausgehen. Die AWO Vogtland setzt deshalb gezielt auf Initiativen, die den Zusammenhalt und die Identifikation mit der AWO stärken, die Gesundheit fördern und Begegnungen ermöglichen. Ein schönes Beispiel dafür war der 1. Firmen- und Familienwandertag, der am 13. September 2025 stattfand.

Bei sonnigem Wetter kamen Mitarbeitende aus verschiedenen Einrichtungen der AWO Vogtland gemeinsam mit ihren Partner:innen, Kindern und Familienangehörigen rund um die Tal-

sperre Pöhl zusammen. Der Wandertag war bewusst als Angebot für Jung und Alt gestaltet und bot Raum für Austausch, Bewegung und gemeinsames Erleben – fernab von Dienstplänen und Zuständigkeiten. Die Naturfreunde Plauen e. V. übernahmen die Führung der Wanderung und vermittelten unterwegs viel Wissenswertes über die Natur und die Umgebung. So wurde die gemeinsame Zeit nicht nur aktiv, sondern auch informativ gestaltet. Für das leibliche Wohl sorgte unser Menü- und Cateringservice »Herz & Bauch«. Zusätzlich trugen kleine Gimmicks für alle Teilnehmenden sowie liebevoll vorbereitete Überraschungen für die Kinder zu einer angenehmen, familiären Atmosphäre bei und machten

den Tag auch für die jüngsten Gäste zu einem besonderen Erlebnis.

Der Firmen- und Familienwandertag ist Teil eines breiteren Verständnisses davon, was es bedeutet, bei der AWO Vogtland zu arbeiten. Solche Veranstaltungen zeigen: Bei der AWO Vogtland steht der Mensch im Mittelpunkt – als Mitarbeitende:r, als Familie und als Teil einer starken Gemeinschaft.

Ein besonderer Dank gilt den Organisator:innen, die mit viel Engagement und Herzblut diesen Tag möglich gemacht haben. Der 1. Firmen- und Familienwandertag war damit nicht nur ein schönes gemeinsames Erlebnis, sondern auch ein klares Zeichen dafür, warum es toll ist, Teil der AWO Vogtland zu sein.

Kontakt: AWO Kreisverband Vogtland e. V. | Göltzschtalstraße 46 | 08209 Auerbach | Tel. 03744 2722800
geschaeftsleitung@awo-vogtland.de

Ein Interview mit Ausbildungs-
Teamleiterin Lilli Feustel

»Diese Mischung
aus Förderung,
Vertrauen und
Teamgeist macht
die AWO für
mich besonders.«



**Wer bist du und welche Aufgaben hast du
in der AWO Vogtland?**

Mein Name ist Lilli Feustel, ich bin 26 Jahre alt. Ich arbeite als Teamleitung im Bereich Ausbildung bei der AWO Vogtland und kümmere mich gemeinsam mit meinem fünfköpfigen Team um die Auszubildenden, Student:innen, FSJ'ler und Praktikant:innen. Meine Aufgaben sind sehr vielfältig, aber zusammengefasst bin ich für die Planung, Organisation und die Durchführung der Ausbildung im Unternehmen verantwortlich.

Du hast einen ungewöhnlichen Werdegang: Bei der AWO als Studentin angefangen, bist du zunächst gegangen und später zurückgekommen. Warum dieser Weg?

Mein beruflicher Weg begann mit dem dualen Studium im Gesundheits- und Sozialmanagement bei der AWO. Danach arbeitete ich im Bereich Personal und Ausbildung. Um weitere praktische Erfahrungen in einem anderen Setting zu sammeln, wechselte ich als Personalreferentin in ein Krankenhaus. Diese Zeit hat mich fachlich und persönlich weitergebracht. Als ich schließlich erfahren habe, dass die Position der Teamleitung Ausbildung neu zu besetzen ist, habe ich die Chance ergriffen und mich erneut bei der AWO beworben – mit Erfolg. Die Rückkehr fühlte sich für mich wie ein konsequenter nächster Schritt in meiner beruflichen Entwicklung an.

Was hast du außerhalb der AWO gelernt, das dir heute besonders hilft?

Das klare und wertschätzende Kommunikation sowie ein zuverlässiges Team sehr wichtig sind. Der regelmäßige Austausch ermöglicht

es, voneinander zu lernen und sich kontinuierlich weiterzuentwickeln. Zudem hilft es, Missverständnisse frühzeitig zu erkennen und viele Probleme bereits im Vorfeld zu vermeiden.

Wie war es für dich, nach einiger Zeit wieder zur AWO zurückzukehren?

Es fühlte sich wie ein Nachhausekommen an – fast so, als wäre ich nie weg gewesen.

Was macht deine Aufgabe als Teamleitung besonders?

Ich habe schon während meiner Bachelorarbeit in der Abteilung gearbeitet und dort meine Leidenschaft für Personal und Ausbildung entdeckt. Das Team jetzt zu leiten, erfüllt mich mit großer Freude und Stolz. Der Rollenwechsel vom Teammitglied zur Führungskraft war anfangs ungewohnt, aber durch gegenseitigen Respekt ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit entstanden.

Was ist dir in der Arbeit mit den Pflegeazubis am wichtigsten?

Eine fachlich fundierte Begleitung und ein sicheres, wertschätzendes Lernumfeld. Theorie und Praxis sollen sinnvoll verbunden werden. Verlässliche Ansprechpartner:innen und individuelle Unterstützung

helfen den Auszubildenden, Sicherheit zu gewinnen. Der regelmäßige Austausch ermöglicht es, voneinander zu lernen und sich weiterzuentwickeln. Zudem hilft eine offene Kommunikation dabei, Missverständnisse frühzeitig zu erkennen und viele Probleme zu vermeiden.

Was hat dich in deiner Studienzeit geprägt?

Vor allem die Menschen, die mich begleitet haben. Meine Mentorin und die damalige Ausbildungsleiterin haben mir viel Vertrauen geschenkt und mich gefördert. Dafür bin ich beiden bis heute sehr dankbar.

Gab es einen Moment, in dem du wusstest: Hier bin ich richtig?

Ja, nach meiner Rückkehr, als ich Verantwortung im Team Ausbildung übernehmen durfte. Die Arbeit mit Menschen und die Gestaltung von Ausbildungsprozessen zeigen mir, dass hier meine fachlichen Interessen und persönlichen Werte zusammenpassen.

Was schätzt du an der AWO als Arbeitgeber heute am meisten?

Die Wertschätzung gegenüber Menschen aller Altersgruppen und die Chancen für junge Mitarbeitende, Verantwortung zu übernehmen und sich weiterzuentwickeln. Diese Mischung aus Förderung, Vertrauen und Teamgeist macht die AWO für mich besonders.

Was würdest du jungen Menschen raten, die überlegen, in der Pflege zu arbeiten?

Pflege ist vielseitig, sinnstiftend und anspruchsvoll. Man arbeitet mit Menschen und kann täglich etwas bewirken. Gleichzeitig sollte man den Beruf unbedingt vorher praktisch kennenlernen, etwa durch ein Praktikum. Wer Verantwortung übernehmen möchte und gern mit Menschen arbeitet, findet hier einen Beruf mit echten Perspektiven.

Die AWO Vogtland in drei Worten – welche wären das?

Zusammenhalt, Entwicklung, Engagement

Die AWO Vogtland ist »Unternehmen der Zukunft«

Die AWO Vogtland wurde mit dem Titel »Unternehmen der Zukunft« ausgezeichnet. Verliehen wird diese Anerkennung vom Deutschen Innovationsinstitut (diind), das bundesweit Organisationen würdigt, die Verantwortung übernehmen, neue Wege gehen und ihre Zukunft aktiv gestalten.

Die Auszeichnung steht für Weitblick, Innovationsbereitschaft und eine wertorientierte Unternehmenskultur. Sie würdigt Organisationen, die sich den Herausforderungen einer sich wandelnden Gesellschaft stellen und dabei den Menschen in den Mittelpunkt ihres Handelns stellen.

Für die AWO Vogtland ist diese Ehrung eine besondere Bestätigung. Sie zeigt, dass soziale Arbeit und zukunftsorientiertes Denken untrennbar zusammengehören. Tag für Tag engagieren sich die Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen mit Fachlichkeit, Herz und Haltung für die Menschen im Vogtland. Dieses tägliche Engagement, oft im Hintergrund und mit großer Verantwortung, bildet das Fundament für eine starke und zukunftsfähige AWO.

Die feierliche Award-Verleihung fand am 9. September 2025 in Berlin statt. Katrin Schmidt und Michael Hummel, Vorstand der AWO Vogtland, nahmen die Auszeichnung stellvertretend für alle Mitarbeitenden entgegen und vertraten den Verband bei der Veranstaltung.

Der Titel »Unternehmen der Zukunft« ist daher vor allem eines: eine Anerkennung für alle, die die AWO Vogtland mit ihrem Einsatz, ihrer Erfahrung und ihrem Miteinander prägen. Zugleich ist er Ansporn, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen – gemeinsam, verantwortungsvoll und mit Zuversicht für die Zukunft.



Digital informiert in der AWO Vogtland

Monitore als neue Wege der Kommunikation



Seit dem vergangenen Jahr treibt die AWO Vogtland den digitalen Wandel in der internen und externen Kommunikation gezielt voran. In ausgewählten Bereichen wurde dafür das Informationssystem Fly2Screen eingeführt, über welches Inhalte auf Monitoren zentral gesteuert und übersichtlich dargestellt werden. Ziel ist es, Informationen zeitnah bereitzustellen, Transparenz zu schaffen und unterschiedliche Zielgruppen besser zu erreichen. Die positiven Erfahrungen bestärken uns darin, diesen digitalen Weg weiterzugehen und das Angebot schrittweise auszubauen.

In den Seniorenheimen werden digitale Informationsmonitore als ergänzendes Kommunikationsmedium genutzt. Sie informieren über aktuelle Veranstaltungen, Neuigkeiten, laufende Projekte sowie Angebote der AWO Vogtland. Ergänzend werden allgemeine Inhalte

wie Wetterinformationen und Nachrichten eingeblendet, die zur Orientierung beitragen und den Alltag strukturieren. Ergänzt durch Bilder, Musik oder ruhige Animationen kann das System zudem zur Aktivierung und zum Wohlbefinden der Bewohner:innen beitragen – gerade für Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder kognitiven Beeinträchtigungen. Die Inhalte werden regelmäßig aktualisiert und flexibel an die jeweiligen Bedarfe angepasst.

Auch in der Geschäftsstelle unterstützen digitale Informationsangebote eine transparente und zeitgemäße Kommunikation. Mitarbeitende erhalten Hinweise zu internen Angeboten, Veranstaltungsplänen, wichtigen Terminen und Projekten sowie aktuellen Entwicklungen innerhalb des Verbandes. Darüber hinaus werden Stellenausschreibungen, Informationen zur ehrenamtlichen Mitarbeit und Hinweise zu Spenden-

möglichkeiten sichtbar gemacht. So tragen die Monitore dazu bei, sowohl den internen Austausch als auch die Außen-darstellung der AWO Vogtland zu stärken.

Beim Catering- und Menüservice der AWO Vogtland »Herz & Bauch« wird Fly2Screen ebenfalls vielseitig genutzt. Neben den Standard-Seiten werden hier auch Stellenausschreibungen sowie Informationen aus dem Verband gezeigt. Ergänzend dienen die Monitore dazu, Angebote, Serviceleistungen und besondere Highlights sichtbar zu machen, um das Profil von »Herz & Bauch« anschaulich zu präsentieren.

Durch den gezielten Einsatz von Fly2Screen stärkt die AWO Vogtland ihre moderne Ausrichtung, optimiert den Informationsfluss und sorgt für ein einheitliches, professionelles Erscheinungsbild. Gleichzeitig wird deutlich, dass der Verband offen für neue Wege ist und digitale Entwicklungen bewusst, praxisnah und kontinuierlich vorantreibt – zum Nutzen von Mitarbeitenden, Einrichtungen und Besucher:innen.

